

Des Herrn Hofmarschall und Drosten

W. G. L. von Donop

Historisch = geographische

Beschreibung

der

Fürstlichen Lippeschen Lande

in

Westphalen.

herausgegeben

und

mit Zusätzen

vermehrter

von

dem Herausgeber
des Westphälischen Magazins.

Zweite verbesserte Auflage.

Mit einer Karte.

L e m g o,

in der Meyerschen Buchhandlung, 1790.

Dem
Durchlauchtigsten
Fürsten und Herrn
S E R R N
Friedrich Wilhelm
Leopold,

regierenden Fürsten zur Lippe,
Edlen Herrn und Grafen zu Schwalenberg
und Sternberg, Souverain von Bienen
und Ameiden, Erbburggraf
zu Utrecht &c. &c.

widmet
dieses Buch
der
Herausgeber

Bielefeld,
den 13. December 1789.

M. Weddigen.

Durchlachtigster
Reichsfürst,
Gnädigster Herr!

Wem dürfte man gegenwärtige
historisch, geographische Be-
schreibung der Lippeschen Lande mit
grösserm Recht überreichen, als dem
jeningen Regenten, Dessen glück-
liche Provinzen in diesem Buche be-
schrieben sind? Ich hoffe daher nicht
ohne Grund von Euer Hochfürst-
liche Durchlaucht Verzeihung zu

erhalten, wenn ich dieses Werk, welches einen thätigen Patrioten Ihres Landes, den Herrn Hofmarschall Freyherrn von Donop, zum Verfasser hat, als ein schwaches Opfer der Ehrfurcht Euer Hochfürstlichen Durchlaucht zu Füßen lege.

Die Verbreitung dieser Schrift wird diejenigen Ausländer, welche Westphalen aus Mangel an geographischen Kenntnissen verkennen, aufs neue belehren, wie sehr sie sich im Urtheil übereilet haben.

Der Ruf, welcher sich von den glücklichen Talenten des Geistes und den menschenfreundlichen Gesinnungen Euer Hochfürstlichen Durchlaucht allgemein verbreitet hat, berechtigt nicht nur den Einwohner des Lippe'schen Landes, sondern auch den Ausländer die frohe Hoffnung zu nähren, daß die Welt in Hochdenen selbst einen edelmüthigen Beschützer der Wissenschaften, thätigen Beförderer der Künste, und einen weisen Vater des Vaterlandes verehren werde.

V o r r e d e.

welches durch den Herrn Hofmarschall Freyherrn von Donop auf eine so thätige Art unterstützt worden ist, daß mir jede Gelegenheit diesem würdigen Patrioten meine Dankbarkeit zu beweisen nicht anders, als sehr willkommen seyn darf. Durch diese Beiträge erhielt das Westphälische Magazin Ruf, wurde beliebt, und von Kennern mit Vergnügen gelesen und aufbewahrt.

Auf Verlangen vieler Freunde der geographischen Wissenschaften entschloß ich mich

V o r r e d e.

mich die historisch - geographische Beschreibung der Lippeschen Lande als ein für sich bestehendes Ganzes nebst einer Specialkarte, welche von dem Herrn Hofmarschall gezeichnet und von Herrn Frenzel in Leipzig gestochen ist, herauszugeben.

Allein, bald erfuhr ich, daß die Auflage dieser Beschreibung viel zu schwach gemacht worden war, um das Verlangen derer, welche sie zu besitzen wünschten, befriedigen zu können.

V o r r e d e.

Die Meyersche Buchhandlung in Lemgo ersuchte mich daher eine neue Ausgabe zu besorgen, und trug mir auf, die etwanig gesammelten und bearbeiteten Zusätze, dieser historisch, geographischen Beschreibung der fürstlichen Lippeschen Lande, in einem Anbange beyzufügen; auch entschloß sie sich mit der gutgerathenen Karte des Herrn Hofmarschalls dem Publico ein angenehmes Geschenk zu machen.

Was die wenigen Zusätze zu dieser Beschreibung betrifft, so habe ich sie theils meiner geographischen Correspondenz, theils dem

V o r r e d e.

dem Westphälischen Magazin, theils einigen andern wenig bekannt gewordenen fliegenden Blättern zu verdanken, und mit Erlaubniß des Freyherrn von Donop, Dessen Beschreibung beygefügt.

Die Leser erhalten dadurch den Vortheil, daß sie diejenigen geographisch, statistischen das Fürstenthum Lippe betreffenden Aufsätze, welche bisher in manchen kleinern und größern periodischen Schriften zerstreuet lagen, hier, wenigstens ihrem wesentlichen Inhalte nach, zusammen finden, und nebenbey manches erfahren, was noch nicht

V o r r e d e.

nicht durch den Druck bekannt geworden ist.

Die erste Ausgabe dieser Beschreibung war bekanntlich in 4, bey der zweyten Auflage ist das Octavformat gewählt worden, wodurch für die Bequemlichkeit der Leser, mehr als vorhin, gesorgt worden ist.

Die Karte selbst hat keine Abänderung erhalten, weil sie derer, so viel man von sachkundigen Männern erfahren hat, nicht bedurfte. Zwar hat sich ein gewis-

ser

V o r r e d e.

ser Ungenannter in Bückeburg Mühe gegeben, in einem fliegenden Quartblättchen, der von Donop'schen Karte allen Werth abzusprechen; weil aber dergleichen Machtsprüche, sollten sie auch von einem gewissen Diener des Mars herrühren, von dem gelehrten Publikum nicht respektirt werden; so hat man sehr bald sein fliegendes Blättchen nebst seinen dictatorischen Ausprüchen vergessen. Der Herr von Donop würdigte ihn zwar einer Widerlegung im 10ten Hefte des Westphälischen Magazins; allein der ungenannte Herr fand nicht für gut darauf zu antworten,

und

V o r r e d e.

und gab also durch sein Stillschweigen zu erkennen, daß diese Karte den Adel nicht verdiene, wodurch er sie ohne Gründe bey dem Publico aus allem Credit zu setzen suchte.

Wielefeld,

den 13. December 1789.

W.

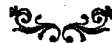
Histo,

Historisch-Geographische

B e s c h r e i b u n g

der

fürstlichen Lippeschen Lande.



u